Regionaljournal Steiermark

Pferde gingen durch | Unfall mit Kutschengespann in Leoben

Donnerstagnachmittag kam es zu einem Unfall mit einer Kutsche, bei dem ein 68-jähriger Landwirt verletzt wurde.

Gegen 17:00 Uhr fuhr ein Landwirt aus dem Bezirk Leoben, in Begleitung seines 12-jährigen Enkels und einem 70-jährigen Bekannten, mit einer sogenannten zweispännigen Kutsche (zwei Pferde vorgespannt) auf einem Schotterweg, nahe des eigenen Hofes. Als das Kutschengespann an einer Weide vorbeifuhr, stürmten einige Kühe in Richtung des Gespannes. Eines der Pferde schreckte so auf, dass die Kutsche in den gegenüberliegenden Straßengraben stürzte. Dabei geriet der 68-jährige Landwirt zwischen die Pferde. Die beiden Mitfahrer konnten rechtzeitig abspringen.

Zwölfjähriger Enkel setzte Rettungskette in Gang

In weiterer Folge nahmen beide Pferde Reißaus und flüchteten im Galopp einige hundert Meter davon, ehe sie an einer Häusergruppe kehrtmachten. Bei der Flucht touchierte das Gespann einen geparkten Pkw. Bei dem Zusammenstoß stürzte eines der Pferde und die Kutsche kam zum Stillstand.

Zeitgleich lief der 12-jährige Bub zurück zur großelterlichen Landwirtschaft, unweit des Geschehens, und informierte seine Großmutter über den Vorfall. Die Landwirtin alarmierte die Einsatzkräfte, während der 70-jährige Mitfahrer den verletzten Landwirt erstversorgte.

Der Landwirt wurde anschließend von Rettung, Feuerwehr und einem Notarztteam medizinisch versorgt und mit dem Rettungshubschrauber ins UKH Graz verbracht werden. Der 68-Jährige erlitt Verletzungen unbestimmten Grades.